



20 Jahre Plan Deutschland Matinee „Plan bewegt“

1. März 2009, Staatsoper Hamburg

Rede von Hanns-Eberhard Schleyer

(Änderungen vorbehalten. Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Exzellenzen und Vertreter des Diplomatischen Corps,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen von Plan Deutschland heiße ich Sie herzlich
willkommen zur heutigen Geburtstagsmatinee. Ich freue mich,
dass so viele Patinnen und Paten unsere Einladung
angenommen und eine weite Anreise nicht gescheut haben. Sie
drücken aus, wie wichtig Ihnen Ihr Engagement für bedürftige
Kinder ist.

20 Jahre Plan Deutschland - das bedeutet 20 Jahre Einsatz für
Kinder und ihre Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika,
20 Jahre Kinderrechte, 20 Jahre Herausforderungen und Erfolge
in der Entwicklungszusammenarbeit. Und es bedeutet vor allem
eines: 20 Jahre unglaublich großer Hilfsbereitschaft der Paten,
Freunde und Förderer.



In den letzten zwei Jahrzehnten ist Plan Deutschland stetig gewachsen und mit heute fast 280.000 Patenschaften die größte Patenschaftsorganisation in unserem Land. Dank der Hilfe der deutschen Paten konnten so unzählige Projekte verwirklicht werden, die das Leben der Kinder und ihrer Familien in 48 Partnerländern dauerhaft verbessern.

Patenschaften und Spenden ermöglichen, dass Mädchen und Jungen in die Schule gehen können, medizinisch betreut werden, sauberes Trinkwasser und ausreichend Nahrung erhalten. Plan setzt sich zudem dafür ein, dass die Rechte der Kinder eingehalten und sie vor Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt geschützt sind.

1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Konvention über die Rechte des Kindes, an deren Ausarbeitung Plan beteiligt war. 193 Staaten haben die UN-Konvention bis heute ratifiziert und sich verpflichtet, die Kinderrechte in ihrer Gesetzgebung zu berücksichtigen und umzusetzen. Damit werden den 2,2 Milliarden Mädchen und Jungen dieser Erde unveräußerliche Grundrechte zugestanden. Sie sind die Zukunft. Und sie leisten einen aktiven Beitrag zur Gestaltung ihrer Gesellschaft.

Aktive Teilhabe, meine Damen und Herren, ist auch die Basis aller Entwicklungsprogramme von Plan. Bei der Planung und Durchführung der Projekte in den Partnergemeinden wirken die



Mädchen und Jungen mit genau wie ihre Familien. Die Kinder werden einbezogen und bekommen eine Stimme. Denn nur wenn sie erfahren, dass auch ihre Meinung zählt, entwickeln sie sich später zu jungen Erwachsenen, die Verantwortung für sich und Andere übernehmen.

Wir Menschen in Europa sind nicht nur Gebende, sondern auch Nehmende. In unserem Alltag sind wir auf viele Dinge angewiesen, die aus Entwicklungsländern stammen. Daher ist es wichtig, mehr über das Leben der Menschen in ärmeren Ländern zu erfahren und unsere Beziehungen fair zu gestalten.

Zumal gerade in diesen Zeiten unsere Hilfe besonders gefordert ist. Die Weltwirtschaftskrise trifft die Entwicklungsländer mit besonderer Härte. Die weltweit sinkende Nachfrage nach Rohstoffen hat zu dramatischen Preisrückgängen bei den meisten Industriemetallen und Agrarrohstoffen geführt, den wichtigsten Exportgütern der ärmeren Länder.

Die rasant anwachsende Verteuerung von Krediten beeinträchtigt die wirtschaftlichen Aktivitäten und führt zu einem weiteren Anstieg der Staatsverschuldung in den ärmeren Ländern. Viele Staaten sind heute nicht mehr in der Lage, genügend Ärzte und Lehrer zu beschäftigen. Die Folgen dieser Entwicklung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sind katastrophal.



Hinzu kommen die Auswirkungen protektionistischer Maßnahmen der reichen Länder sowie rückläufige Auslandsinvestitionen, durch die das Handelsvolumen und Wirtschaftswachstum weiter verringert werden.

Laut Berechnungen der Weltbank steigt die Kindersterblichkeit in den ärmeren Ländern um 0,3 bis 0,8 Prozent mit jedem Prozent, um den das Bruttosozialprodukt sinkt. Angesichts dieser Entwicklungen muss der Kampf gegen Armut und Unterentwicklung gerade in Krisenzeiten verstärkt werden.

Die Projekte von Plan geben nicht nur den Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika eine Perspektive, sie geben auch Sicherheit und Stabilität weltweit. In unserer vernetzten Welt können wir nicht mehr wegsehen, wenn Kinder in ärmeren Ländern verhungern, Krankheiten oder Kriege sie töten. Es ist in unserem ureigenen Interesse, sie und ihre Familien zu unterstützen.

Nicht zuletzt bei einem Besuch in der Dominikanischen Republik habe ich erfahren, was Ihre Hilfe, liebe Patinnen und Paten, bewirkt. Plans Einsatz für die Kinder dieser Welt ist mir ein wichtiges Anliegen. Auch deshalb, weil meine eigenen Kinder und Enkelkinder in einer friedlicheren, gerechteren Welt leben sollen.

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel. 0 40 – 61140 281
Fax 0 40 – 61140 141
www.plan-deutschland.de



Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und darf Ihnen nun den
Ungarischen Tanz der Ballettschüler des HAMBURG BALLETT
ankündigen.